

Klebrige Angelegenheit

Von Chanbaeklover

Kapitel 17: Laws Freund

[Laws POV]

Wieder sitze ich neben Eustass im Bus und wir fahren gerade zu mir nach Hause. Hab ich eigentlich schon erwähnt dass bald Winterferien sind? Nicht, dann wisst ihr es jetzt. Noch knapp eine Woche die ich aushalten muss. Die Blicke in der Schule haben nach den ersten paar Tagen auch aufgehört was bestimmt auch mit an Eustass kleiner Morddrohung liegt. Eigentlich gingen die letzten drei Wochen richtig schnell rum, auch wenn Eustass ständig an mir hängt und ich ihn manchmal ruhig stellen will.

Aber zurück zum Thema ich sitze also neben Eustass im Bus und starre aus dem Fenster. Eustass Blick kann ich geradezu in meinem Nacken spüren, aber wenn ich hingucken würde, würde er sich total unauffällig plötzlich wegrehen. Das ist in den letzten Wochen öfters passiert, ich selber hab mich auch dabei beobachten den rothaarigen Riesen anzustarren und dann ertappt wegzugucken. Der Bus fährt gerade an unserer Bushaltestelle vorbei und warte er fährt vorbei scheiße man!

"Eustass wir sind gerade an unserer Haltestelle vorbeigefahren! Drück, damit wir wenigstens an der nächsten Haltestelle aussteigen können." Eustass tut was ich ihm gesagt habe generell scheint der Jüngere schneller nachzugeben in letzter Zeit. Wird er vielleicht krank? Oder wird er mit der Zeit angenehmer? So nach dem Motto harte Schale weicher Kern?

An der nächsten Haltestelle steigen wir also aus und laufen den Weg den wir gerade noch hierhin gefahren sind zurück. Zum Glück war das nicht so weit denn 10 Jahre zu laufen darauf hab ich gerade überhaupt keinen Bock. Als wir bei mir ankommen, fällt mir sofort der schwarze Wagen auf, der vor der Haustür steht und bleibe stehen.

Der Wagen meines Vaters!

"Kid! Meine Eltern sind anscheinend wieder da! Was machen wir denn jetzt?" Die letzte Woche haben sich der Dreck im Haus und die Klamotten im Badezimmer gestapelt. Oh Gott meine Mutter bringt mich um! Das Haus ist sowieso seitdem Eustass da ist das reinste Chaos! Ich bin so gut wie einen Kopf kürzer.

"Wie was machen wir jetzt? Ist doch alles okay!" Eustass grinst mich an und ich schlag ihn kurz gegen den Kopf. Der checkt echt garnichts. Spatzenhirn!

"Das Haus ist ein Chaos du Vollidiot! Weißt du das meine Mutter mich einen Kopf kürzer machen wird!! Ich kann jetzt nicht nach Hause. Lass uns zu dir gehen!" Zumindest bis morgen, dann hätte meine Mutter sich beruhigt. Hoffentlich ist Kid kein Arschloch und stimmt zu!

"Ich würde aber lieber sehen wie du einen Kopf kürzer gemacht wirst..." Er ist ein Arschloch! Der Größere grinst mich an und ich würde ihn am liebsten jetzt einen Kopf kürzer machen! Ich guck ihn böse an und schnaltze mit meine Zunge.

"Ist ja gut! Aber es gibt da ein Problem. Mein Schlüssel liegt bei dir im Zimmer auf der Kommode. Ich hab ihn ja die letzten Tage auch nicht gebraucht, deswegen hab ich ihn heute mal da liegen gelassen." Seufzend guck ich Kid an und atme tief ein. Tja dann geht es wohl nicht anders. Wir müssen draußen schlafen. Wobei mir der Arschkalte Wind gerade Grund genug ist um dieses Vorhaben wieder aus meinen Gedanken zu streichen.

"Sei kein Weichei Law! Du schaffst das!" Verrenkt versucht er mir aufmunternd auf die Schulter zu klopfen und nickt mir zu. Stimmt er kann auch nicht weg! Jetzt grinsend guckt mich Kid von meinem plötzlichen Stimmungswechsel verunsichert an.

"Du kannst auch nicht weg! Und du hast ebenfalls Schuld an dem ganzen Dreck. Meine Mutter wird dich auch einen Kopf kürzer machen!" Grinsend sehe ich dabei zu wie Kids grinsen langsam aus seinem Gesicht bröckelt und laufe nun doch weiter zur Haustür welche ich vorsichtig aufschließe. Ich muss es ja nicht drauf anlegen direkt in meine Mutter reinzurennen.

Doch statt meiner Mutter steht mein Vater mit verschränkten Armen vor uns und guckt uns abwartend an. So als würde er sofort eine Erklärung erwarten. Ja gut wie soll ich ihm das jetzt erklären. Der Blick meines Vaters wandert von mir zu Eustass und bleibt an unseren Händen hängen. Skepsis spiegelt sich kurz in seinen grauen Augen wieder wird aber dann gekonnt von ihm überspielt. Einer fremden Person wäre dies wahrscheinlich garnicht mal aufgefallen, aber ich als sein Sohn sehe das sofort.

"Law..." Seine tiefe Stimme welche ich nun fast 2 Monate nicht mehr live gehört habe ist ruhig. Ein Wunder dass meine Mutter noch nicht mit einem Besen in der Hand angefuchelt kommt und mich zusammenstaucht. Schuldbewusst schaue ich auf den Boden ehe sich seine Hand auf meine Schulter legt. Eustass neben mir zuckt zusammen, was wohl bedeutet das er nicht damit gerechnet hat dass mein Vater seine andere Hand auf seine Schulter legt. Weswegen ich meinen Blick vom Boden meinem Vater zuwende.

Mein Vater war schon immer der ruhigere von meinen Eltern. Er nickt mir zu seufzt und lächelt dann leicht was mich verwirrt meine Augenbrauen zusammenziehen lässt. Was grinst der denn jetzt so?

"Du hast mal wieder Schwein gehabt Law." Nun noch verwirrter gucke ich meinen Vater an, welcher seine Hand von meiner Schulter nimmt und sich gerade vor uns hinstellt. Er guckt Kid ins Gesicht und stellt sich dann bei ihm vor. Immerhin kennen

Sie sich ja nicht, obwohl mein Vater müsste Kid aus meinen Erzählungen beziehungsweise aus meinem Aufregen und aussprechen von Morddrohungen kennen. Hoffentlich ist der Alte ruhig!

"Hey, ich bin Trafalgar Hyun-Shik und von deinen Haaren her müsstest du Eustass Kid sein, nicht? Schön dich kennenzulernen, ich hab schon viel von dir gehört!" Mein Vater grinst mich an und ich weiß ganz genau, dass er mich nur ärgern will! Ich werde ihm das auf jeden Fall irgendwann heimzahlen! Kid scheint auch endlich aus seiner Starre aufzuwachen, denn er grinst mich an und nickt dann wie so'm bekloppter.

"Ich hoffe doch nur gutes!" Jah! Was bildet der sich ein? Als wenn ich auch nur ein gutes Wort über den rothaarigen Choleriker in Gegenwart meiner Eltern oder von sonst irgendwem gesagt habe! Mein Vater grinst nur geheimnisvoll und klatscht dann in die Hände. Was grinst der denn so doof eh, nachher bildet Kid sich wirklich noch was ein!

"Du hast Glück Law. Deine Mutter musste noch geschäftlich in die Schweiz. Du weißt, dass wenn sie das Haus gesehen hätte du jetzt wahrscheinlich nicht mehr so ruhig mit deinem Freund hier stehen würdest." Meine Mutter ist nicht da? Puuh 1000 Steine fallen mir gerade von den Schultern und ich atme erleichtert durch. Man hab ich mal wieder ein Glück. Aber warte mal!

Ich mit meinem Freund?!